

ragende

reformierte
kirche gossau zh

Eine Beilage der Zeitung *reformiert*.



Start in den Beziehungsmonat Juni. (Bild: Herbstwoche 2016 Florian Bachofner)

beziehungsmonat juni 18

«Wir öffnen Räume zum Leben» – so lautet der Jahreschwerpunkt der Kirche für 2018.

Im Monat Juni schaffen wir bewusst Raum für Begegnungen und Beziehungen. Mit dem Ansatz «Beziehungen statt Angebote» möchten wir ein Zeichen setzen, uns nicht in eigenen Aktivitäten zu verlieren, sondern unseren Fokus auf die Beziehung mit Gott und die Beziehung mit unseren Nächsten zu legen. Darum haben wir im Juni keine kirchlichen Bildungsangebote geplant.

Im wichtigsten Gebot, dem Liebesgebot in der Bibel, werden drei Ebenen von Beziehungen erwähnt.

»Du sollst den Herrn, deinen Gott (1.), lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft und deinem ganzen Gemüt, und deinen Nächsten (2.) wie dich selbst (3.)« Lukas 10,26

Zuerst geht es also um unsere Beziehung zu Gott. Damit fängt es an. Daraus folgt die Beziehung zu unseren

Nächsten, aber auch zu uns selbst. Das wichtigste Gebot schärft das Bewusstsein, allen drei Ebenen ein Augenmerk zu schenken und auch uns selbst Sorge zu tragen.

Wie könnten Sie nun innerhalb dieser drei Beziehungsebenen unterwegs sein?

Ich möchte mit drei Fragen einen konkreten Anstoss geben.

Gott: Was erleben Sie, wenn Sie sich im Juni täglich 15 Minuten fürs Bibellesen reservieren und beobachten, wie darin Gott zu Ihnen spricht?

Nächster: Wie können Sie das Leben Ihres Nächsten bereichern, jeden Tag neu, durch Ermutigung, Wertschätzung oder eine konkrete Tat?

Selbst: Was könnte für Sie der Vers aus Sprüche 4,23 bedeuten, wo es heisst: «Mehr als alles behüte dein Herz, denn von ihm geht das Leben aus?»



*Selkie auf dem Creux du Van nach dem Heiratsantrag von Manuel.
(Foto: zvg von Samira und Manuel Fischer)*

Wir freuen uns, wenn im «Beziehungsmonat Juni» viele wertvolle Begegnungen möglich werden, in denen auch spürbar wird, dass wir als Nachfolger von Jesus «Licht und Salz» in dieser Welt sind.

Markus Hardmeier, Sozialdiakon

hochzeit manuel+samira

Um Beziehung geht es auch in der Ehe. Wir lassen darum mit Manuel und Samira Fischer gerne ein Brautpaar zu Wort kommen, das im Mai heiratet.

Die Vorbereitung unserer Hochzeit ist ähnlich wie bei anderen Paaren auch. Ich, Manuel, bin sehr strukturiert und arbeite viel mit Listen und versuche, die Abmachungen klar zu formulieren und sie auch schriftlich festzuhalten.

Samira ist da etwas entspannter und hat das Vertrauen, dass es dann am Schluss schon klappt – und das macht es nicht nur einfach untereinander.

Diese Unterschiede kommen jetzt in der intensiven Zeit zum Vorschein, und dies macht es spannend und bringt immer wieder Gesprächsstoff.

Die Phase der Vorbereitung sehen wir als Geschenk und geniessen es auch sehr, die Details der Einladungen, der Deko oder auch die Gespräche in der Vorbereitung für die Predigt zu gestalten.

Uns ist es wichtig, unsere Liebe vor unserem Gott und Freunden zu bezeugen. Es geht für uns auch darum, dass die Gäste es mittragen und in schlechten Zeiten auch an unsere Ehe glauben und uns allenfalls unterstützen. Deshalb haben wir im Ehering auch das Datum der kirchlichen Hochzeit eingepreßt.

Für uns bedeutet die Hochzeit, dass wir für- und miteinander einstehen, für die Kinder und unsere Gesellschaft ein Leben führen, an dem Gott gefallen findet und auch offen und ehrlich miteinander umgehen und gegen aussen ein Paar sind, dass auch die nicht so guten Zeiten mit andern teilt, an denen wir und andere wachsen können.

Manuel und Samira Fischer

rückblick oek fastenwoche

Als Gruppe von zehn Teilnehmenden und vier Leitungspersonen gingen wir dieses Jahr auf Fastenwoche-Entdeckungsreise.

Zentrum des täglichen Inputs war der Text von der Auferweckung eines jungen Mannes in Naïn, aus Lukas 7, 11-17. Aus verschiedenen Blickwinkeln betrachteten wir den Text und übertrugen die Gedanken in unser eigenes Leben und unsere Situationen. Trage ich auch Abgestorbenes, Totes mit mir herum? Wo spüre ich Trauer, was sind meine Tränen?

«Werde Teil des Wandels» hiess die diesjährige Fastenzeit-Kampagne. Auch im Bibeltext geht es um Wandel: im Leben aller Beteiligten. Was soll (s)ich in meinem Leben ändern? Was kann ich beitragen?

Der Verzicht aufs Essen schenkt mir eine feinere Wahrnehmung, Energie, die Chance zur Veränderung, ebnet mir den Weg in die Stille, zu Gott. Der Austausch in der Gruppe und die entspannenden Atemübungen waren ebenso bereichernd und gaben der Woche einen stimmigen Rahmen.

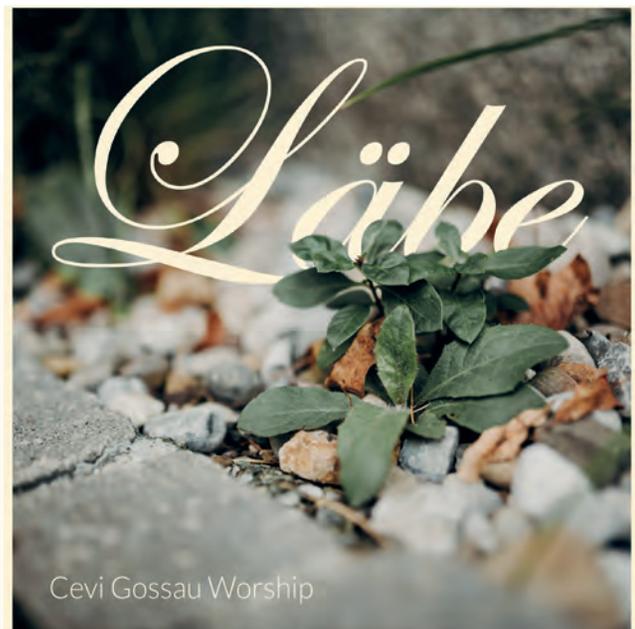
Natalie P. Altherr, Teilnehmerin Fastenwoche

ich packe in meinen rucksack...

... die Erfahrung, dass Gott die mir verliehenen Gaben regelmässig spürbar in Gebrauch nimmt.

Seit inzwischen zweieinhalb Jahren darf ich zusammen mit der SaP-Band einmal im Monat im Samschtags-PRAISE den Worship anleiten. Dabei habe ich nicht nur das gemacht, was ich gerne mache und auch gut kann, sondern konnte meine Fähigkeiten auch ausbauen und Gottes Fingerzeig folgen, wohin sie mich noch führen werden. So durfte ich letztes Jahr meinem Rucksack noch ein selber geschriebenes Lied hinzufügen, das zusammen mit sieben anderen Worshipsongs von Musikern aus dem Cevi produziert, auf eine Platte gepresst und dem Repertoire der SaP- und andern

Cover CD Låbe (Bild und Gestaltung: Silas Zindel)



Kirchen-Bands hinzugefügt wurde. Die CD mit dem Titel «Läbe» ist momentan im TC oder bei allen Mitwirkenden persönlich erhältlich.

Christian Gutte, Sänger SaP-Band

dienst+kleingruppen-abend

Pünktlich zum Start in den Beziehungsmonat Juni laden wir herzlich ein zum Dienst- und Kleingruppenabend vom 30. Mai 2018 ab 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Jesus fordert uns in der Bergpredigt heraus, Salz und Licht in dieser Welt zu sein. Allzu oft verlieren wir uns aber in eigenen Aktivitäten, und es bleibt kaum Raum, diesem Aufruf Jesu zu folgen. Im Monat Juni schaffen wir als Kirche bewusst Raum für Beziehungen, indem wir keine kirchlichen Bildungsangebote planen.

Der Dienst- und Kleingruppenabend lanciert den Beziehungsmonat Juni. Er liefert Anstösse, wie wir – ganz entsprechend dem wichtigsten Gebot – die verschiedenen Ebenen der Beziehung zu Gott, zum Nächsten und zu uns selbst aktiv leben können. Dabei taucht auch ein überraschender «Stuhl der Begegnung» auf. Was es mit diesem auf sich hat? Und wie dieser die Zeit für Beziehung unterstützt?

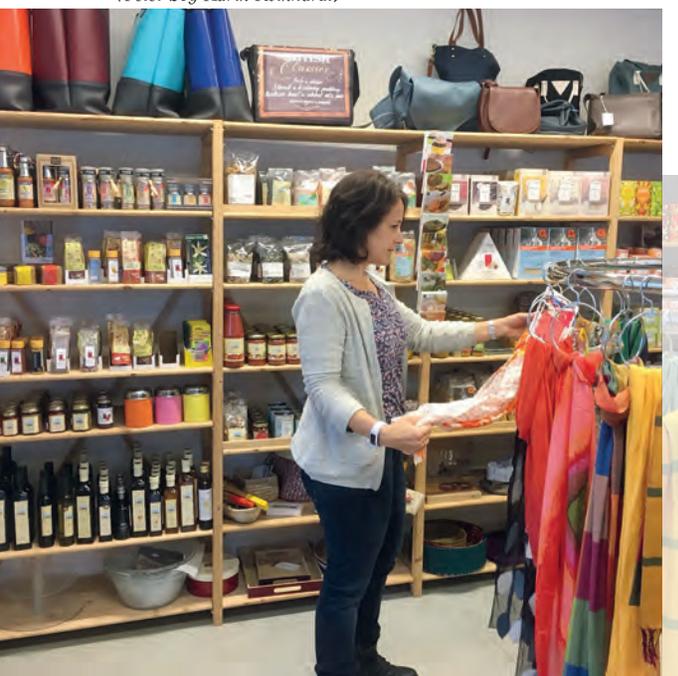
Alle Klein- und Dienstgruppen von Cevi und Kirche sind zu diesem Abend herzlich eingeladen. Auch Leute, die in keiner Gruppe aktiv sind oder eine Gruppe suchen, sind willkommen.

Markus Hardmeier, Sozialdiakon

30 jahre claro-laden gossau

Jubiläumsfeier am Gossauer Frühlingmarkt, Samstag, 12. Mai 2018, Zentrum Büelgass, 9 bis 16 Uhr
Seit 30 Jahren existiert in Gossau der claro-Laden (früher Drittweltladen), der vom Verein Drittwelt-Mitwelt getragen und geführt wird. Ein paar motivierte Frauen

*Jubiläumsfeier am Gossauer Frühlingmarkt, Samstag, 12. Mai 2018.
(Foto: zvg Karin Reinhardt)*



Herzliche Einladung zum Dienst- und Kleingruppenabend am 30.5. ab 19.30 Uhr. (Foto: pixabay)

und Männer, denen der faire Handel (Fair Trade) ein grosses Anliegen war, setzten 1988 diesen Gedanken in Gossau in die Tat um.

Die leer stehende Drogerie im Gebäude der Familie Zellweger war der erste Ort für das Projekt «Drittwält-Lade». Später musste der Laden an den heutigen Ort, Laufenbachstrasse 7, umziehen. Mit der Übernahme durch claro 2003 wurde das Unternehmen professionalisiert.

Ein Team von ca. 20 motivierten Frauen arbeitet ehrenamtlich mit. Der Reingewinn geht jeweils an gemeinnützige Organisationen.

Im Laden findet man unter vielem andere Geschenkartikel, Schmuck, Lederwaren, Handtaschen, Kosmetikprodukte, Schals, Kerzen und auch Nahrungsmittel wie Reis, Teigwaren, Saucen, Honig, Schokolade, Kaffee und Tee.

Zum Jubiläum offeriert der claro-Laden am Frühlingmarkt Honig zum Preis wie vor 30 Jahren! Daneben gibt es weitere Attraktionen, z. B. ein Glücksrad.

Interesse und Fragen an: helga.luetschg@gmx.ch

Für das claro-Laden-Team: Karin Reinhardt

konfirmanden 2018

Pfarrer Christian Meier, Konfirmation 27.5.2018

Affolter Robin, Bachmann Yannick, Blum Mirjam, Escher Stefanie, Frischknecht Theo, Herren Michelle, Hitz Loris, Kohler Nicola, Kunz Joel, Liechti Nico, Lutz Shaun, Meier Jaël, Meier Ladina, Preisig Lea, Prezzi Samirah, Ruff Chantal, Sanchez Elena, Vögeli Natanja, Wittwer Ramon

Pfarrer Johannes Huber, Konfirmation 10.6.2018

Bamert Andrin, Bernet Céline, Comisso Delia, Holzinger Joel, Hotz Lisa, Kunz Simon, Kuster Tim, Künzler Patrick, Kägi Celia, Luder Philipp, Morf Favia, Rhyner Naëmi, Ryter Michael, Sahli Simon, Strahm Dominic, Syz André, Waldmeier Micha

closer 2018

Der closer 2018 war geprägt von Jens Kaldewey und Dr. Elisabeth Bezel.

Dankbar für die persönlichen Worte und biblischen Wahrheiten der Referenten war der closer ein Segen für viele Teilnehmer. Seine Identität in der Liebe Gottes zu finden, setzt voraus, dass Gott uns als Vater begegnen kann. Dieses Vertrauen zu Gott wurde durch viele unterschiedliche Zugänge der Referenten und Workshopleiter gestärkt. Dazu gehörte auch die Worship Night und die Zeit des Gebets. Köstlich war das Mittagessen am Samstag, das uns in die arabische Küche entführte und von vielen gerühmt wurde. Calvin Zindel sagt zum closer: *«Ich habe mich beim closer an-*



Der closer 2018 war geprägt von Jens Kaldewey (Foto) und Dr. Elisabeth Bezel. (Foto: Gallus Hächler)

gemeldet, weil ich mehr von Gott erfahren wollte und dies wurde auch erfüllt. Die Referate und der Workshop hatten Tiefgang und gaben mir neue Sicherheit in meinem Glauben.»

Wir blicken dankbar zurück und freuen uns auf den nächsten closer 2019 und die Möglichkeit, in ein Thema einzutauchen, um im Glauben gestärkt werden zu können.

Christian Meier, Pfarrer

auffahrtsgottesdienst

An Christi Himmelfahrt feiern wir mit umliegenden Gemeinden einen regionalen Abendmahlsgottesdienst.

Am 10. Mai um 9.45 Uhr in der ref. Kirche Bubikon gestalten Pfarrpersonen aus den Kirchgemeinden Bubikon, Dürnten, Gossau, Grüningen und Hinwil einen gemeinsamen Auffahrtsgottesdienst. Auffahrt hat zum Inhalt, dass Jesus Christus nicht nur der Erlöser ist,

sondern auch als König regiert und für Recht und Gerechtigkeit bei Gott, dem Vater, eintritt. Die Predigt hält Oliver Madörin, Pfarrer in Hinwil. Für die musikalischen Farbtupfer sorgen Flurina Muggli an der Orgel und der Chor Wolfhausen unter der Leitung von Onna Stäheli und Deborah Züger. Eine Kinderhüte wird nicht angeboten. Im Anschluss besteht beim Apéro die Möglichkeit, über die Gemeindegrenzen hinweg miteinander ins Gespräch zu kommen.

Johannes Huber, Pfarrer

paar-weekend in oberägeri

Bei strahlendem Frühlingswetter fanden sich vom 6. bis 8. April neunzehn Paare in verschiedenen Alters- und Lebensphasen im Wellnesshotel Ländli am Ägerisee ein.

Die Leiterehepaare Huber und Zindel führten uns in sehr persönlich und humorvoll gehaltenen Referaten in verschiedenste Paar-Themen und deren biblischen Kontext ein. Viel Raum wurde der «Zeit zu zweit» eingeräumt, in der die Themen vertieft und auf den jeweiligen Paaralltag bezogen werden konnten. Am Samstagabend stellten sich die Leiterehepaare mutig einem «heissen Stuhl», bei dem viele knackige Fragen beantwortet und viel gelacht wurde. Bereichert durch die Impulse und Begegnungen, wohlgenährt und mit Sonne verwöhnt, kehrten wir in den Alltag zurück.

Peter & Ursula Strachl-Berger

So ein wertvolles Weekend – ein riesen Dankeschön an die beiden Leiter-Ehepaare! Herzlichst!

Jasmin Stacher

Die Zeit zu zweit hat uns als Paar den Rahmen gegeben eine Auslegeordnung zu machen, worauf wir unsere Wünsche und Träume neu festmachen konnten. Durch die Leiter-Ehepaare wurden wir als Paar ermutigt und wir konnten unsere Ehe aufs Neue besiegeln. So sind wir bestärkt und dankbar nach Hause in den Alltag zurückgekehrt.

Beatrix Welte & René Ammann Welte

Hubers stellten sich mutig dem «heissen Stuhl» am Paarweekend im Ländli am schönen Ägerisee. (Foto: Peschi Hartmann)



sola gratia

allein durch Gnade

500 Jahre Reformation

Zum Reformationsjubiläum lesen Sie in der ragenda in loser Abfolge über die theologischen Grundlagen der reformatorischen Lehre.

1. Sola scriptura – allein durch die Schrift
2. Sola fide – allein durch Glauben
3. Sola gratia – allein durch Gnade
4. Solus Christus – allein Christus

– die Wiederentdeckung des gnädigen Gottes

«Gottes Zuwendung zum Menschen geschieht allein aus Gnade!» So lautet die Grundeinsicht der Reformatoren. Damit knüpfen sie am Kerngedanken des Kirchenvaters Augustinus an, welcher formulierte: «Gnade ist nur dann Gnade, wenn Gott sie uns nicht als Reaktion auf unseren Verdienst schuldet, sondern wenn er sie uns unverdient gibt.» Das Wort Gnade bedeutet ursprünglich im Altdeutschen «sich neigen, herabneigen». Gott neigt sich den Menschen zu, aus Freiheit und Liebe. Auch die Schöpfung ist Ausdruck dieser freiwilligen Liebe Gottes. Dass es diese Welt gibt, hat seinen Grund in der Gnade Gottes. Der Schöpfer hat die Geschöpfe geschaffen mit der Absicht, seine Liebe weiterzugeben.

Auch das Leben nach dem Tod, auf das die Christen hoffen, ist ein Gnadengeschenk. Im Tod verliert der Mensch alle seine Beziehungen. Doch Gott hält an ihm fest aus Liebe zum Menschen und schenkt ihm neues, ewiges Leben.

Kernaussage der Reformatoren ist: «Der Mensch ist nicht in der Lage, Gottes Zuwendung, seine Liebe und Vergebung zu bewirken.» Darum kritisierten sie auch scharf, was sie in ihrer Zeit als Werkgerechtigkeit wahrnahmen, nämlich Versuche von Menschen, durch eigenes Tun Anerkennung vor Gott zu erwirken. Dazu gehörte der Ablasshandel der Kirche, durch den die Entlastung von Sünden und deren Strafen erkauf werden konnte. Wenn der Mensch allein aus Gnade gerechtfertigt wird, dann dürfen weder seine Werke noch sein Geld eine Rolle spielen. Es gilt Röm. 11,6: «Ist's aber aus Gnaden, so ist's nicht aus Verdienst der Werke; sonst würde Gnade nicht Gnade sein.»

Eine Stelle aus dem Epheserbrief fasst das «sola gratia», allein aus Gnade, treffend zusammen:

«Eure Rettung ist wirklich reine Gnade, und ihr empfangt sie allein durch den Glauben. Ihr selbst habt nichts dazu getan, sie ist Gottes Geschenk. Ihr habt sie nicht durch irgendein Tun verdient; denn niemand soll sich mit irgendetwas rühmen können. Wir sind ganz und gar Gottes Werk. Durch Jesus Christus hat er uns so geschaffen, dass wir nun Gutes tun können. Er hat sogar unsere guten Taten im Voraus geschaffen, damit sie nun in unserem Leben Wirklichkeit werden.» (Epheser 2,8-10 GN)

Markus Hardmeier, Sozialdiakon

taufsonntage 2018

17. Juni 2018	Pfr. Christian Meier
15. Juli 2018	Pfr. Johannes Huber
12. August 2018	Pfr. Christian Meier

kindersegnungen 2018

13. Mai 2018	Pfr. Johannes Huber
9. September 2018	Pfr. Christian Meier

kollekten kirche

März 2018

Bibellesebund Kongo, Schulprojekt	1'142.20
Bibellesebund Kongo, Schulprojekt	1'101.55
Brot für alle+Fastenopfer, Madagaskar	1'988.05
Beratungsstelle Rhynerhus, Stiftung Gott hilft	930.00
Lifegate, Behinderte Kinder in Palästina	1'250.15
Tearfund, Flüchtlingshilfe	295.60
Bedrängte Christen im Nahen und Mittleren Osten	980.20

spenden cevi

IST März 2018:	CHF 43'291
SOLL März 2018:	CHF 54'750

Redaktionsadresse

Evang.-ref. Kirchgemeinde Gossau, Ragenda, Bergstrasse 31, 8625 Gossau, 044 975 30 61, E-Mail: kommunikation@refgossau.ch

Redaktionsschluss Ragenda

- Juni ragenda (Ausgabe 6): 25. April 2018
- Juli ragenda (Ausgabe 7/8): 6. Juni 2018

Kontakte

- Ref. Kirche: Sekretariat, 044 975 30 68, sekretariat@refgossau.ch (Dienstag ganzer Tag/Freitagvormittag)
- Cevi Verein: Büro, 044 935 25 35, info@cevigossau.ch (Dienstag- bis Freitagvormittag)
- Sigristen KGH/Kirche, 044 975 30 67, sigristen@refgossau.ch
- News & aktuelle Daten: www.refgossau.ch / www.cevigossau.ch

Geschäftsleiter

Peter Hartmann, 044 975 30 61, peter.hartmann@refgossau.ch

Pfarramt

Pfrn. Adelheid Huber, 044 975 30 65, adelheid.huber@refgossau.ch
Pfr. Johannes Huber, 044 975 30 65, johannes.huber@refgossau.ch
Pfr. Christian Meier, 044 972 30 73, christian.meier@refgossau.ch
Lukas Hasler (EPS-Praktikant), 076 280 39 49, lhasler@gmx.ch

Sozialdiakonie

Markus Hardmeier, 044 975 30 69, markus.hardmeier@refgossau.ch

Jugend

Leitung Cevi Gossau: Roman Gut, 044 935 57 48, roman.gut@cevigossau.ch

Herausgeber: Evang.-ref. Kirchgemeinde Gossau, 8625 Gossau ZH

Redaktionsleitung: Hansjörg Herren

Layout: Katharina Lisser-Enzler, 044 975 30 52 (Di-Vormittag und Do ganztags), katharina.lisser@refgossau.ch oder kommunikation@refgossau.ch

13 sonntag

- **Moderner Gottesdienst mit Kindersegnung**
10.00 Uhr, ref. Kirche
Leitung: Pfr. Johannes Huber, Praktikant Lukas Hasler
Thema: Schubladiesierung verhindert Beziehung Gebetsteam
- **Kinderhort + Abentür am Sunntig + Abentür-Teens** (Zur gleichen Zeit im KGH)
anschliessend Mittagstisch

15 dienstag

- **Fiire mit de Chiline**, 9.30 Uhr, Kirche und KGH

16 mittwoch

- **Gemeindegebet**, 6.30 Uhr, KGH
- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr, Grüneck
- **Missionsgebet**, 19.30 h, Fam. Trafelet, Tannenbergst. 80, Gossau

17 donnerstag

- **Dunschtig-Stamm**, 19.00 Uhr, Restaurant Frohsinn Gossau
- **Pulsplus**, 20 Uhr, Pfarrhaus Grüt
- **Manna**, 20.00 Uhr, KGH

18 freitag

- **Migranten-Treff mit Mittagessen**, 9.30 Uhr, Chrischona Gossau
- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr, Rosengarten
- **Vesper**, 18.30 Uhr, ref. Kirche
- **Healing Room**, 19.30 h, ref. Kirche

19 samstag

- **Pfila bis Montag**, 21.5.18

20 sonntag

- **Traditioneller Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl**
10.00 Uhr, ref. Kirche
Leitung: Pfr. Christian Meier
Thema: Pfingsten als Antwort auf den Turmbau zu Babel
- **Kinderhort + Abentür Werkstatt** (Zur gleichen Zeit im KGH)

22 dienstag

- **Die Bibel im Gespräch**, 9.30 Uhr, Rest. Rosengarten, kleiner Saal
- **Männerstamm**, 20.00 Uhr, KGH

23 mittwoch

- **Gemeindegebet**, 6.30 Uhr, KGH
- **Seniorennachmittag, Wolgareise von Moskau bis St. Petersburg**, 14.00 Uhr, KGH

24 donnerstag

- **8. Klass-Projektabend**, 18.30 Uhr

25 freitag

- **Migranten-Treff**, 9.30 Uhr, Chrischona Gossau
- **Fiire mit de Chiline**, 9.30 Uhr, Kirche und KGH
- **Vesper**, 18.30 Uhr, ref. Kirche

- **Vormerken: Kirchentag ZO**, 5. bis 8. Juli 2018

27 sonntag

- **Konfirmations-Gottesdienst**
10.00 Uhr, ref. Kirche
Leitung: Pfr. Christian Meier
Thema: fishermen' s friends – wenn Petrus aus der Bibel zum Vorbild wird.
- **Kinderhort + Abentür Werkstatt** (Zur gleichen Zeit im KGH)

30 mittwoch

- **Gemeindegebet**, 6.30 Uhr, KGH
- **Frauen mittendrin**, 9.00 Uhr, KGH
- **Dienst- und Kleingruppenabend**, 19.30 Uhr, KGH

31 donnerstag

- **Mitgliederversammlung Cevi**, 19.30 Uhr, KGH

1 freitag (juni)

- **Migranten-Treff**, 9.30 Uhr, Chrischona Gossau
 - **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr, Rosengarten
 - **men's movie meeting, Hidden Figures**, 19.30 Uhr, R. Sahli, Haldenstrasse 25, 8625 Gossau
- ### 2 samstag
- **Jungscharen & Fröschli**, 13.30 Uhr
 - **PULS**, 19.30 Uhr, Terminal C

3 sonntag

- **SonntagsPraise**
10.00 Uhr, ref. Kirche
Input: Matthi Roth
Gebetsteam
- **Kinderhort + Abentür am Sunntig** (Zur gleichen Zeit im KGH)
Anschliessend Bistro

4 montag

- **Dorfgebet**, 20.00 Uhr, KGH

5 dienstag

- **Männerstamm**, 20.00 Uhr, KGH

6 mittwoch

- **Gemeindegebet**, 6.30 Uhr, KGH
- **Kreatives für Kids**, 14.00 Uhr, KGH
- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr, Grüneck

7 donnerstag

- **Pulsplus**, 20.00 Uhr, Pfarrhaus Grüt

8 freitag

- **Migranten-Treff**, 9.30 Uhr, Chrischona Gossau
- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr, Rosengarten
- **Vesper**, 18.30 Uhr, ref. Kirche

10 sonntag

- **Konfirmations-Gottesdienst**
10.00 Uhr, ref. Kirche
Leitung: Pfr. Johannes Huber
Thema: GODISNOWHERE
- **Kinderhort + Abentür Werkstatt** (Zur gleichen Zeit im KGH)

11 montag

- **Gemeindeversammlung**, 20.10 Uhr, ref. Kirche

12 dienstag

- **Die Bibel im Gespräch**, 9.30 Uhr, Rest. Rosengarten, kleiner Saal

13 mittwoch

- **Gemeindegebet**, 6.30 Uhr, KGH

15 freitag

- **Migranten-Treff mit Mittagessen**, 9.30 Uhr, Chrischona Gossau
- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr, Rosengarten
- **Vesper**, 18.30 Uhr, ref. Kirche
- **Healing Room**, 19.30 Uhr, ref. Kirche

16 samstag

- **Jungscharen**, 13.30 Uhr

3 sonntag

- **SonntagsPraise**
10.00 Uhr, ref. Kirche
Input: Matthi Roth
Gebetsteam
- **Kinderhort + Abentür am Sunntig** (Zur gleichen Zeit im KGH)
Anschliessend Bistro

4 montag

- **Dorfgebet**, 20.00 Uhr, KGH

5 dienstag

- **Männerstamm**, 20.00 Uhr, KGH

6 mittwoch

- **Gemeindegebet**, 6.30 Uhr, KGH
- **Kreatives für Kids**, 14.00 Uhr, KGH
- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr, Grüneck

7 donnerstag

- **Pulsplus**, 20.00 Uhr, Pfarrhaus Grüt

8 freitag

- **Migranten-Treff**, 9.30 Uhr, Chrischona Gossau
- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr, Rosengarten
- **Vesper**, 18.30 Uhr, ref. Kirche